

Die vorliegende pdf beinhaltet einen Scan der Original-Druckversion des folgenden Beitrags:

Katastrophenliteratur. Hrsg. v. Elena Agazzi, Gaby Pailer und Thorsten Unger. [Edition und Peer Review einer Kongress-Sektion; 213 S.]  
In: Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive. Akten des XIV. Kongresses der Internationalen Vereinigung der Germanistik (IVG), Band 2. Hrsg. v. Laura Auteri et al. Bern: Peter Lang, 2022 (= Jahrbuch für Internationale Germanistik. Beihefte 2), S. 11-224.

Bitte zitieren Sie den Beitrag in dieser Form mit dem Publikationsort des Erstdrucks.

Die Internet-Seite (URL), auf der Sie die pdf gefunden haben, unterliegt nicht der Langzeitarchivierung; ihre dauerhafte Erreichbarkeit ist nicht gewährleistet.

Jahrbuch  
für  
Internationale Germanistik

Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive

Akten des XIV. Kongresses der Internationalen Vereinigung  
für Germanistik (IVG) (Bd. 2)

Hrsg. Laura Auteri, Natascia Barrale, Arianna Di Bella, Sabine Hoffmann

BEIHEFTE

Band 2



  
**PETER LANG**

Peter Lang Group AG, Internationale Verlag der Wissenschaften, Bern 2022  
E-Mail: [form@peterlang.com](mailto:form@peterlang.com), [www.peterlang.com](http://www.peterlang.com)

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**  
 Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
 in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
 Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

In Verbindung mit der Internationalen  
 Vereinigung für Germanistik



ISBN - 978-3-0343-3836-3 (Print )  
 ISBN - 978-3-0343-3832-5 (eBook )  
 ISBN - 978-3-0343-4565-1 (ePub )  
 DOI - 10.3726/b20290

PETER LANG



Open Access: Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons  
 Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0  
 International (CC BY-NC-ND 4.0). Den vollständigen Lizenztext finden Sie  
 unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

© Laura Auteri, Natascia Barrale, Arianna Di Bella,  
 Sabine Hoffmann (Hrsg.), 2022

Peter Lang Group AG, Internationaler Verlag der Wissenschaften, Bern 2022  
 bern@peterlang.com, www.peterlang.com

## Inhaltsverzeichnis

### Katastrophenliteratur

Katastrophenliteratur. Zur Einführung ..... 13  
 Elena Agazzi (Bergamo), Gaby Pailer (Vancouver), Thorsten Unger (Magdeburg)

#### Teil I

Literarische Katastrophensemantik und fiktive Katastrophenszenarien

Schiffbruch mit literarischem Zuschauer (Brockes, Fleming, Grimmelshausen,  
 Harsdörffer, Reuter) ..... 25  
 Alexander Košenina (Hannover)

Von Herder bis Novalis: Die kosmische Katastrophe als Ausgangspunkt für ein  
 Projekt zur Erneuerung der Menschheit ..... 39  
 Elena Agazzi (Bergamo)

Die „Geschichte aus Hoffnung und Erinnerung“ zusammensetzen. Der  
 Katastrophendiskurs bei den Frühromantikern und Novalis ..... 51  
 Raul Calzoni (Bergamo)

Emblematische Katastrophen? Natur-Bilder der Zerstörung in Schillers *Braut von  
 Messina* ..... 63  
 Guglielmo Gabbiadini (Bologna)

Adalbert Stifters Katastrophen ..... 77  
 Jörg Schuster (Frankfurt am Main)

Dürre in Theodor Storms *Regenrude*. Ressourcenkonflikte aus  
 gattungspoetologischer Perspektive ..... 87  
 Urte Stobbe (Siegen)

Sintflutgedichte des Expressionismus. Vier exemplarische Analysen ..... 99  
 Arturo Larcati (Verona/ Salzburg)

Eiszeit in Europa. Katastrophen und ihre Überwindung in Hans Dominiks Roman  
*Atlantis* ..... 113  
 Hans-Walter Schmidt-Hannisa (Galway)

Apokalypse als gedächtnisloser Stillstand und die Welt in Miniaturform. W. G.  
 Sebalds Begriff einer Naturgeschichte der Zerstörung ..... 125  
 Michele Vangi (Kiew)

#### Teil II

Literarische Bezugnahmen auf reale Katastrophen

Terror als Katastrophe. Deutsche Zeugen am Ende der französischen Revolution ..... 141  
 David Matteini (Siena)

„...hinabgeschleudert in die Flut“: Ökonomie und Naturkatastrophe in Friedrich Spielhagens <i>Sturmflut</i> ..... László V. Szabó (Veszprém)	153
Die Botschaften der Titanic. Drei zeitgenössische Deutungen bei Gustav Landauer, Max Dauthendey und Thomas Mann ..... Christoph Deupmann (Beijing)	167
Schwarze Milch – Realität gewordene Dystopie in Christa Wolfs <i>Störfall</i> (1987) mit Blick auf Paul Celans <i>Todesfuge</i> (1948) ..... Gaby Pailer (Vancouver)	177
Katastrophe und Alltag: Alexander Kluges Tschernobyl-Erzählungen ..... Katharina Gerstenberger (Salt Lake City)	191
Verstrahlte Pilze. Zu Günter Grass' Erinnerungen an die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl ..... Thorsten Unger (Magdeburg)	201
Verlust, Trauer, Epitaph – Artensterben in der anthropozänen Lyrik und ihre Funktion als Gegendiskurs und kulturelles Archiv ..... Gabriele Dürbeck (Vechta)	213
<b>„Auf Leben und Tod“ -zeitgenössische literarische Texte als Kommemorationsmedien des Todes im Hinblick auf transkulturelle Perspektiven einer interdisziplinären und komparatistisch orientierten thanatologischen Kulturwissenschaft</b>	
Einleitung ..... Anna Chita (Athen), Stephan Wolting (Poznań)	227
Thanatos oder der „gute Tod“ – Eine Einführung in Kategorien kulturwissenschaftlich orientierter thanatologischer Forschung in Hinblick auf Texte deutschsprachiger Gegenwartsliteratur ..... Stephan Wolting (Poznań)	231
Das Leben nehmen oder den Tod geben – Selbstbestimmtes Sterben auf der Schwelle von Utopie zur Realität? ..... Anda-Lisa Harmening (Paderborn)	251
Vom Heldentod zum Ackermann – Fallanalysen zum Motiv des Todes in der mittelalterlichen Literatur ..... Amelie Bendheim (Luxembourg)	267
Literarisches <i>medical writing</i> : Narrative von Krankheit und Tod bei Thomas Mann ..... Anastasia Parianou (Korfu)	283
Der Tod des Schriftstellers in der Prosa Norbert Gstreins ..... Jelena Knežević (Podgorica)	299

Vom Handwerk des Schlachtens zum Krieg: Die verschiedenen Aspekte des Todes in Michael Stavaričs <i>Königreich der Schatten</i> ..... Valéria S. Pereira (Belo Horizonte)	311
Thomas Manns <i>Der Tod</i> und der Tod ..... Lingzi SHI (Guangzhou)	319
<b>Exil, Migration, Flucht und Vertreibung, Alte und Neue Kriege – literarische Topoi des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	
Neue und alte Migrations- und Fluchtliteratur. Einführung in die Thematik ..... Monika Wolting (Wrocław)	329
Transiterfahrungen in der Literatur des Exils und der Migration ..... Thomas Pekar (Tokyo)	339
Hybride Identitäten. Autofiktionale Texte von jüdischen Autorinnen der Dritten Generation nach der Shoah ..... Ilse Nagelschmidt (Leipzig)	347
<i>Flucht und Verwandlung</i> bei den „Lakrimistinnen“ Nelly Sachs, Marie Luise Kaschnitz und Ingeborg Bachmann ..... Jana Hrdličková (Ústí nad Labem)	355
Hannah Arendt poetisch wieder aktualisiert: Der syrische Flüchtling Mohamad Alaaedin Abdul Moula und seine Gedichte an Hannah Arendt ..... Emmanuelle Terrones (Tours)	365
Literatur als Fluchort. Identitätssuche der russlanddeutschen Intellektuellen nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges: ein schwieriger Weg in die alte Heimat ..... Tatiana Yudina (Moskau)	377
Auswirkungen von Vertreibung und Migration: das Krankheitsbild der dissoziativen Amnesie ..... Angelica Staniloiu (Bukarest/ Bielefeld) und Hans J. Markowitsch (Bielefeld)	387
Erzählen gegen das Vergessen: Erinnerungen an den Armeniergenozid in Katerina Poladjans <i>Hier sind Löwen</i> und Ronya Othmanns <i>Die Sommer</i> ..... Kirsten Prinz (Gießen)	395
Grenzgänger der Kulturen in Selim Özdogans Romantrilogie ..... Marijana Jeleč (Zadar)	403
Zur Funktion der Familienbilder in Vladimir Vertlib's Roman <i>Viktor hilft</i> im Kontext der Gegenwärtigkeit der exophonen Literatur ..... Joanna Ławnikowska-Koper (Częstochowa)	411
Najem Wali, Abbas Khider und andere irakstämmige Autoren in Deutschland. Das ewige Exil ..... Petra Brunnhuber (Florenz)	419

Lateinamerikanische Jugendliche auf der Flucht in die USA und ihre Darstellung in der Jugendliteratur am Beispiel von <i>Train Kids</i> ..... Teresa Cañadas García (Madrid)	431
Religiöse Haltung und politische Moral im Werk des exilierten deutsch-iranischen Autors SAID ..... Arianna Di Bella (Palermo)	441
„Sie sehen so arisch aus.“ Flüchtling im eigenen Land am Beispiel des Romans <i>Der Reisende</i> von Ulrich Alexander Boschwitz ..... Joanna Bednarska-Kociolek (Łódź)	451
Ferdinand von Schirachs <i>Terror</i> (2015) – engagierte Literatur? ..... Franziska Stürmer (Würzburg)	459
Motivationen, Gefühle, Wahrnehmungen. Linus Reichlins Roman „ <i>Das Leuchten in der Ferne</i> “ als Versuch einer Gewaltprävention ..... Monika Wolting (Wrocław)	467
Fremdheitserfahrungen an der Oder – dargestellt am Beispiel von Waclaw Grabkowskis Roman <i>Dzieci z Wilczego Kąta</i> ..... Marta Jadwiga Bąkiewicz (Poznań)	477
Max Frisch über Exil und Migration sowie Kriege und Terrorismus seiner Zeit ..... Zofia Moros-Palys (Pila)	485
„Flucht und Vertreibung“ im Spätwerk von Günter Grass ..... Yelena Etaryan (Jerewan)	493
Flucht und Migration infolge des Schwarzen Todes – am Beispiel des Romans <i>Die Seuche</i> von Lukas Hartmann ..... Ewa Wojno-Owczarska (Warszawa)	501
<b>Geschichte(n) erinnern – Memory Boom und Störungen der Erinnerung</b>	
Einleitung ..... Carsten Gansel und Anna Kaufmann (Gießen), Manuel Maldonado Alemán (Sevilla), Leslie Adelson (Ithaca)	515
Die fragile Erinnerung: Ursachen und Folgen ..... Hans J. Markowitsch (Bielefeld) und Angelica Staniloiu (Bukarest/ Bielefeld)	519
Die Kurzgeschichte: Ein soziales Gedächtnisarchiv in Melitta Brezniks „Figuren“ (1999) ..... Eva Kuttenberg (Erie)	533
Grenzen des Gedächtnisses – ergänzendes Erinnern: gelehrte Erinnerungstexte des 20./21. Jahrhunderts ..... Anna Axtner-Borsutzky (Bielefeld)	539

Lücken im kollektiven und kommunikativen Gedächtnis. Zur Thematisierung von Zwangsarbeit in Natascha Wodins „Sie kam aus Mariupol“ (2017) ..... Friederike Eigler (Washington)	545
Das Unerzählbare erzählen. Traumadarstellung in Robert Menasses „Die Vertreibung aus der Hölle“ (2001) ..... Manuel Maldonado Alemán (Sevilla)	553
Sekundäre Zeugenschaft als Erzählmodell in der Holocaust-Literatur der Postmemory Generation ..... Klaus Wieland (Beirut/ Strasbourg)	561
Zum Schweigen über traumatische Erfahrungen in Hans-Ulrich Treichels „Tagesanbruch“ (2016) ..... Anna Kaufmann (Gießen)	569
Verdrängte Erinnerungen und Selbsterkenntnis unter besonderer Berücksichtigung von Wim Wenders’ „Land of Plenty“ ..... Jeang-Yean Goak (Seoul)	579
„Mir fehlt alles, um meine Geschichte als einer von uns zu erzählen“. Identitätskonstruktion und Erinnerungsnarrative in Saša Stanišić’ „Wie der Soldat das Grammophon repariert“ (2006) ..... Andrea Meixner (Stockholm)	587
Gefühlserbschaften der „Zeitenzeugin“ Eva Umlauf ..... Nadežda Zemaníková (Banská Bystrica)	595
Identität, Erinnerung, Heterotopie. Zu Ilma Rakusas „Die Insel“ (1982) und Marica Bodrožićs „Das Wasser unserer Träume“ (2016) ..... Leopoldo Domínguez (Sevilla)	603

# Katastrophenliteratur

Herausgegeben von Elena Agazzi, Gaby Pailer, Thorsten Unger

Wegen einer Katastrophe in der Welt ist eigentlich für Sommer 2020 vorgesehen, dass die internationale Vereinigung für Germanistik (IVG) in Palermo am 10. bis 14. September 2020 stattfinden sollte. Diese Pandemie hat die IVG dazu gezwungen, die Veranstaltung auf mehrere virtuelle Phasen zu verschieben. Die IVG hat sich für die virtuelle Veranstaltung entschieden, um die Pandemie zu überbrücken und die Teilnahme zu erleichtern. Die IVG hat sich für die virtuelle Veranstaltung entschieden, um die Pandemie zu überbrücken und die Teilnahme zu erleichtern. Die IVG hat sich für die virtuelle Veranstaltung entschieden, um die Pandemie zu überbrücken und die Teilnahme zu erleichtern.

Das Festivum ist aber nicht durch die Pandemie entstanden, sondern wurde schon im Jahr 2018 angekündigt. Die Pandemie hat die Veranstaltung auf mehrere virtuelle Phasen zu verschieben. Die IVG hat sich für die virtuelle Veranstaltung entschieden, um die Pandemie zu überbrücken und die Teilnahme zu erleichtern. Die IVG hat sich für die virtuelle Veranstaltung entschieden, um die Pandemie zu überbrücken und die Teilnahme zu erleichtern.

(Schmitzler 197:22)